



Aus Alt wird Neu: Zum Augenschein von aussen können die Interessierten auch die Einrichtung des Musterhauses besichtigen. Pressbilder

Musterhaus im Neudorf stösst auf viel Interesse

Der Verein Pro Neudorf Flums hat zur Besichtigung des Musterhauses im Neudorf Flums eingeladen. Das über 120-jährige, denkmalgeschützte Gebäude wurde umfassend saniert und erstrahlt in neuem Glanz. Auf dieser Basis wird die weitere Sanierung der ehemaligen Arbeitersiedlung geplant.

Mitten in Flums befindet sich das Neudorfquartier, eine Arbeitersiedlung aus der Zeit um 1900. «Der Zahn der Zeit nagt an den denkmalgeschützten Doppelhäusern und rund ein Drittel der Bauten ist nicht mehr bewohnt», schreibt der Verein in einer Medienmitteilung. Deshalb sei eine Sanierung der Bauten unausweichlich. Die schon vor längerer Zeit eingesetzte Vernachlässigung zerstöre nicht nur die wertvollen Arbeiterhäuser, sie beeinträchtigt auch die gesellschaftlichen Strukturen des Dorfkerns. Der Verein hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Häuser nachhaltig zu renovieren und in eine Wohnbaugenossenschaft zu überführen.

Die Sanierung eines historischen, denkmalgeschützten Hauses sei aus finanzieller und baulicher Sicht mit erhöhten Risiken verbunden. Mit der Sanierung eines Musterhauses in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege

konnte Kostensicherheit erlangt und die nötigen Erfahrungen gesammelt werden. «Auf dieser Basis ist die weitere Sanierung des Neudorfquartiers

Der Verein Pro Neudorf

Der Verein Pro Neudorf Flums verfolgt das Ziel, **die Arbeitersiedlung Neudorf in Flums und die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft langfristig zu erhalten**. Im Verein werden die verschiedenen Interessengruppen vor der Gründung der Wohnbaugenossenschaft zusammengeführt, verschiedene Ideen und Wünsche können in das Projekt eingebracht werden. Alle Interessierten erhalten laufend Informationen aus erster Hand und können sich als zukünftige Genossenschafter, Investoren oder Interessierte im Verein engagieren. (pd)

sowie die Überführung der Häuser in eine Wohnbaugenossenschaft geplant», schreibt der Verein weiter.

Charakter soll erhalten bleiben

Die Eingriffe am Gebäude seien möglichst gering gehalten worden, damit der ursprüngliche Charakter der Häuser keinen Schaden nimmt. Für die Sanierung zeichnet sich das Architekturbüro Schneider Eigensatz verantwortlich, das sich sehr sorgfältig an die historische Bausubstanz herangewagt habe. Die Bauarbeiten wurden von lokalen Handwerkern ausgeführt. Das ehemalige Arbeiterhaus erstrahlt nun in neuem Glanz und wurde am vergangenen Wochenende einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Viele Interessierte liessen sich diese Gelegenheit einer Besichtigung nicht entgehen und verweilten zu spannenden Gesprächen bei einem Glas Glühwein und ein paar Marroni. (pd)

www.neudorf.ch